

ES TUT SICH WIEDER NICHTS NEUES!

Nahversorger im Ort viele große ????



Ausgabe 9 / August 2010

www.prolangenstein.at

In der Gemeinderatssitzung am 24.Juni - also vor zwei Monaten - hat Bürgermeister Aufreiter wieder einmal angekündigt und versprochen, er werde neue Vertragsvereinbarungen vorlegen. Daraus wurde wieder nichts..

Denn die Vertragsentwürfe und Vereinbarungen, die mit Unimarkt so geheim waren - sind wieder nur Schnee von gestern. Diese wurden uns schon vor einem Jahr vorgelegt.

Außer dass sich die Baufirma ändert (Fa.Gollner meldet sich nicht mehr) und die Gemeinde sich noch zusätzlich für Maßnahmen verpflichtet, die mit dem Gleichbehandlungsgesetz nichts mehr zu tun haben, hat sich nicht viel verändert..

Wir von PRO - in Verantwortung unseres Mandates, das uns die Bürger von Langenstein gegeben haben - können diese Vorgehensweise und Vorgaben nicht nachvollziehen.

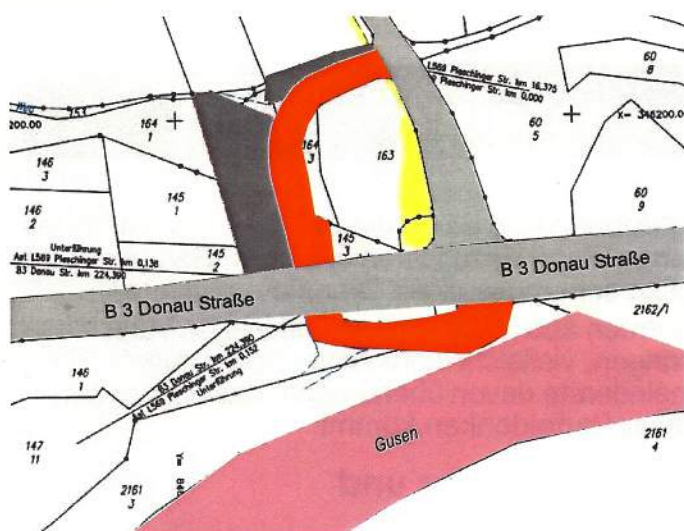
Wir werden die Versprechen von Bürgermeister Aufreiter, mit denen er die Wahl geschlagen hat auch einfordern. Auch wenn er in seiner politischen Zeitung von Hetze spricht.

Wenn einmal alle Unterlagen da sind, werden wir Sie in geeigneter Form zeitgerecht informieren (Aussendungen und Großveranstaltung, damit auch Sie mitreden können).

Es ist verständlich, dass viele Menschen den Politikern nicht mehr glauben, weil ihnen nur versprochen aber nichts mehr gehalten wird.

Wir von PRO wollen nicht versprechen, sondern handeln und nicht nur verwalten, sondern gestalten..

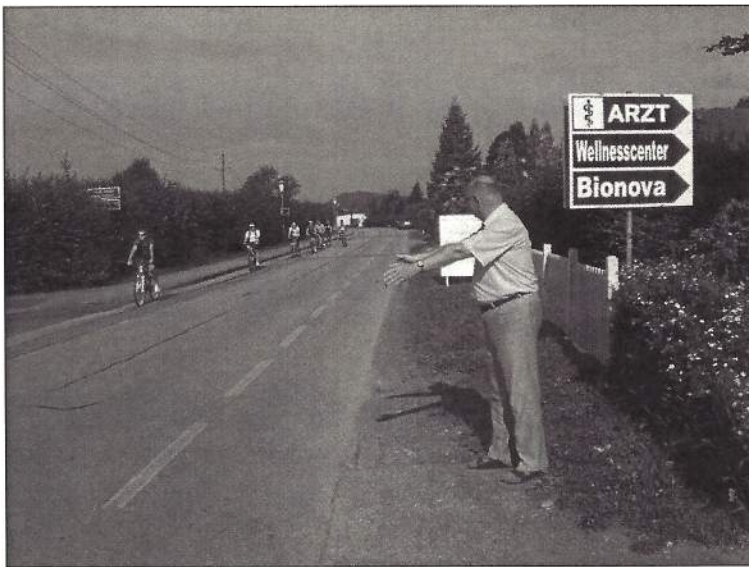
Rascher Umbau der B3-Kreuzung



Friedl Stütz, BMST Ing.Klaus Gusenleitner von PRO und Franz Luftensteiner (ÖVP) waren am 2.Juli bei LH-Stellv. Franz Hiesl und haben sich für den raschen Umbau der B3-Kreuzung eingesetzt, da der Verkehr in den nächsten 10 Jahren um 30% zunehmen wird. Es kommt bereits jetzt zu Wartezeiten und Ausfahrtschwierigkeiten. Darum ist es unerlässlich, dass jetzt schon etwas unternommen wird und eine Unterführung für die in Richtung Mauthausen fahrenden Autos gebaut wird.

LH Stellv. Franz Hiesl versprach uns, im nächsten Jahr mit dem Umbau zu beginnen, da mit Regierungsbeschluss vom 21.Juni die Planung abgeschlossen wurde, wenn die Gemeinde Langenstein ihren Beitrag leisten kann. Wir haben auch besprochen, dass ein Gehsteig im gesamten Zubringerbereich in diesem Zuge gebaut werden sollte, um gefahrlos zu Fuß in die Schlossau (Naherholungsgebiet) gelangen zu können.

Wir von PRO werden einen diesbezüglichen Antrag in die Gemeinde einbringen.



Schulweg - Schutzweg

Was wird gemacht für einen Schutzweg bei der Schule in Langenstein?

Das nächste Schuljahr fängt in zwei Wochen an!

Wann wird endlich etwas getan?

Nehmen Sie sich Zeit und schauen Sie sich die Zufahrt zur Schule persönlich an.

Ein weiterer gefährlicher, unzumutbarer Schandfleck in der Gemeinde Langenstein, der eigentlich rasch beseitigt werden kann.

Hochwasserschutz WANN?

In der Vorsprache von PRO Langenstein mit LH-Stellv. Franz Hiesl haben wir auch die Realisierbarkeit des Hochwasserdammes von Langenstein besprochen.

Da sich die Kosten von 6,9 Millionen Euro auf 17 Millionen Euro erhöht haben und die Finanzmittel in Zeiten wie diesen schwierig aufzutreiben sind, wollten wir wissen, wie es um unseren Hochwasserschutz steht.

LH Stellv. Hiesl konnte uns die voraussichtliche Umsetzung des Projektes mit allen Genehmigungen für das Jahr 2015 aus seiner Sicht zusagen.

Interessant war bei diesem Gespräch, wie es überhaupt zu dieser Entscheidung kam! Es war ja ursprünglich kein Hochwasserschutz für Langenstein geplant.

Bei der Planung des Mauthausener Dammes wurden von Langenstein, St. Georgen/G und Luftenberg 140 Einsprüche eingebracht, da sich die Wasserüberflutungshöhe durch den Damm Mauthausen für unsere Region wesentlich erhöhen würde.



Um uns diese Gefahr abzuwenden, wurde auch für uns ein Damm geplant.

Federführend für diese Einsprüche war zu dieser Zeit BMST Ing. Klaus Gusenleitner (jetzt PRO Langenstein und Vertreter im Bauausschuss).

Ein Zeichen dafür, dass bewusstes Engagement auch etwas bewirken kann, wenn schon unsere Gemeindevertretung damals in dieser Hinsicht nichts unternommen hat.

Post in Langenstein?

Wann wird die Postdienststelle im Gemeindeamt eingerichtet?

Wann können wir dort unsere Pakete abholen?

Oder versucht man krampfhaft diese Dienstleistung des Gemeindeamtes irgendwie zu umgehen und auszulagern?

Wir glauben, dass es für die Bevölkerung ein Vorteil ist, lange Wege einzusparen und es im Gemeindeamt möglich sein muss diese Dienste anzubieten.

Wir werden auch in Zukunft weiterhin gute Vorschläge einbringen, vielleicht können wir noch weitere SPÖ-Gemeinderäte davon überzeugen, dass Langenstein vor dem Parteidenken kommt.

Nicht gegeneinander, sondern miteinander und nicht passiv, sondern aktiv handeln!